324

Wiener Rathaus Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Redakteur: R. Eigl.
19. Jahrg., Wien, Montag, 30. August. 1909.

Bürgermeister Dr. Lueger traf heute nachmittags aus Neubruck in Wien ein u. begab sich mit dem Nachtschnellzug der Südbahn nach Lovrana, woselbst er den letzten Teil seines Erholungsurlaubes zubringen wird. Der Bürgermeister wird wie im Frühjahr wieder im Hotel Lovrana wohnen. Am 15. September kehrt Dr. Lueger wieder nach Wien zurück. Die Südbahn-Gesellschaft hatte dem Bürgermeister, welchen Kanzleidirektor Kais. Rat Mayer u. seine Pflegerin begleiten, wieder einen Salonwagen zur Verfügung gestellt. Ferner reisen HR. Hallmann u. Gemahlin mit ihn nach dem Süden. Das Befinden des Bürgermeisters ist abgesehen von den Augen, deren Sehkraft sehr viel zu wünschen übrig lassen, ein vorzügliches. Zur Verabschiedung fanden sich auf dem Bahnhof GR. Wienberger, die Obermagistratsräte Pohl u. Asperger, Präsidialsekretär Formanek, Oberrechnungsrat Pokorny, Oberstadtphysikus Dr. Szongott, Direktor-Stellvertreter Kirst von den städt. Gaswerken u. Direktionsrat Dr. Reuß von den städtischen Straßenbahnen ein.

Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. v. d. Verwalt. d. K. k. Hptst.
19. Jahrg., Wien, Montag, 30. August 1909.

Eröffnung der Privat-Volksschule des Wiener Lehrerv. v. W.

Der Schulrat hat von dem Bezirksschulrat einen Erlass folgenden Inhaltes erhalten: Das Ministerium für Kultus und Unterricht hat mit Erlass vom 26. Juli 1909 im Einvernehmen mit dem Landesschulrate für Niederösterreich und Wien die Errichtung einer Privat-Volksschule mit deutscher Unterrichtssprache in Wien keine Folge gegeben, weil der Nachweis nicht erbracht erscheint, dass die Mängel bezüglich der räumlichen Unterbringung der Schule behoben wurden, dieselben überhaupt gegenwärtig behoben und voraussichtlich auch in Hinkunft nicht wieder auftauchen werden, weiters auch nicht dargetan erscheint, dass die Schulerhalter selbst imstande sind, den in dieser Richtung gestellten Anforderungen Genüge zu leisten.

Der k. k. Bezirksschulrat Wien hat diesen Erlass dem Schulerhalter der genannten Privatschule in einer Zuschrift intimiert, in der es u. a. heisst: Ferners ist die von Lehrschulrat vom 5. Februar 1909 angeordnete Untersuchung der unbefugten Unterrichtserteilung in der von Ihnen errichteten Privat-Volksschule mit deutscher Unterrichtssprache in Wien, 2. Bezirk, Mexikogasse 2, gegenwärtig der Bezirksschulrat pflichtgemäss gemäss der §§ 24 und 30 des Schulgesetzes vom 25. Dezember 1904 fortgesetzt.

Der zuständige Bezirksschulinspektor wird aufgefordert und festgesetzt zu veranlassen, dass der Unterricht nicht fortgesetzt werde. Im gegenteiligen Falle wird vom k. k. Bezirksschulrate ungesäumt die Hilfe der zuständigen politischen Behörde im Anspruch genommen werden.

Gemeindevermittlungsämter.

Das Vermittlungsamt Mariahilf hält vom 1., 15., 22. und 29. September um 10 Uhr vormittags Verhandlungstage ab. — Das Vermittlungsamt Josefstadt wird an denselben Tagen von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags amtieren. — Die Miets- und Verpflichtungsverhandlungen des Gemeindevermittlungsamtes für den 5. Bezirk Margareten finden vom 2., 9., 16., 23. und 30. September vormittags 10 Uhr im Gemeindehause, 5. Bez. Schönbrunnerstrasse 54, jenem für den 4. Bezirk Neubau vom 1., 9., 15., 22. und 29. September statt.

Städtische Gebäude.

Der Kohlenverbrauch betrug vom 30. Juni l. J. 77.311 Tonnen, zugeführt wurden 29.548 Tonnen, verbraucht 16.436 Tonnen. Als Rückstand wurden abgegeben 1) für öffentliche Beleuchtung in den Bezirken 1 bis 11, 20 und 21 — 375.733 m³ gegen 361.213 m³ im selben Monate des Vorjahres), 2.) für die gewerbliche Beleuchtung, Heizung, Koch- und Heizzwecke von Privaten 4,616.694 m³ (gegen 4,009.682 m³ im selben Monate des Vorjahres), 3.) Motorenbetrieb 209.794 m³ (gegen 116.635 m³ im selben Monate des Vorjahres) zur Verfügung. Der Rückstand beträgt 6.418 Tonnen, für Lokalbetrieb und Gemeindezwecke etc. 5.373 Tonnen abzugeben. Die Lagerabgabe beträgt 9.517 q, die Abgabe von Gemeindeschwemmholz 4.453 m³. Am Ende des Monates Juni sind 109.310 öffentliche Beleuchtungen im Betriebe.

Gemeindebäder.

Der Badebesuch nach einem Berichte des R. R. Rittenberg, die Brausebäder der Kaiserjägergasse in der Nähe der Hasenbergstrasse aufzusuchen und den die Bäder gepachtet habenden Stand zu ersuchen, Mandl, unter der Bedingung zu belassen, dass derselbe das Haus, 5. Bezirk Schlossgasse 2, an die Gemeinde übergebe und eine Kaution von 20.000 K leiste. Ferner erteilt die Gemeinde die prinzipielle Zustimmung zur Überbrückung der Radlingerstrasse an 4 Stellen in der Breite zwischen der Webergasse und Kandlgasse unter der Bedingung, dass vor der Ausführung einer jeden Überbrückung 4000 K an die Gemeinde Wien gezahlt werden.

Bezirksvertretung Margareten.

Am 6. September l. J. nachmittags 4 Uhr findet im Gemeindehause 5. Bezirk, Schönbrunnerstrasse 54, eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Margareten statt.